

Informationspflichten bei Fernabsatzverträgen

Nachfolgend dürfen wir Ihnen Hinweise zur Kenntnis bringen, die wichtige Informationen über den Verbraucherschutz enthalten. Wir möchten Sie daher bitten, diese sorgfältig zu lesen. Folgende Verbraucherhinweise teilen wir Ihnen mit:

Informationspflichten bei Fernabsatzverträgen zwischen Unternehmern und Verbrauchern

Gemäß § 312d Abs. 1 BGB i.V.m. Art. 246a § 1, § 4 EGBGB:

1. Angebotene Ware / Zustandekommen des Vertrages

Die angebotenen Kunstgegenstände sind gebraucht und befinden sich in einem ihrem Alter und ihrer Vorgeschichte entsprechenden Zustand. Eventuelle Mängel wurden im Preis berücksichtigt.

Die vom Anbieter im Internet oder auf andere Weise mit Fernkommunikationsmitteln angebotenen Gegenstände stellen Verkaufsangebote dar. Der Bieter gibt ein bindendes Gebot ab. Das Gebot erlischt mit Abgabe eines wirksamen höheren Angebots eines weiteren Bieters oder des Bieters selbst. Das zum Zeitpunkt des Auktionsendes höchste Bieterangebot ist für den Abschluss des Kaufvertrages maßgebend. Der Vertrag kommt zwischen dem Bieter (dann Käufer) und dem Anbieter zustande. Bei sogenanntem "Sofort-Kaufen" kommt der Vertrag mit der wirksamen Annahme des Verkaufsangebots durch den Käufer zustande. Die Angaben zu den vom Anbieter angebotenen Gegenständen sind unverbindlich. Der Auktionsablauf, der Bestellvorgang und der Abschluss des Vertrages bei einem online-Kauf in Form der Internet-Auktion (e-commerce) ist unter den Informationspflichten bei Verträgen im elektronischen Geschäftsverkehr (www.fine-art-auctions.de/bedingungen.php) beschrieben.

2. Anbieter

Die Adresse des jeweiligen Anbieters ist jeweils im Anbieterprofil zu finden

3. Preise sowie Liefer- und Versandkosten

Die angegebenen Preise enthalten, soweit geschuldet, die gesetzliche Umsatzsteuer (USt) in ihrer jeweils gültigen Höhe, derzeit in Höhe von 19 %, nach folgender Maßgabe: Bei den jeweils vor Zustandekommen des Kaufvertrages ausgewiesenen Geboten handelt es sich im Falle der Differenzbesteuerung nach § 25a UStG um Gebote einschließlich der jeweils gültigen Umsatzsteuer. Bei der Regelbesteuerung, die ein einliefernder Unternehmer wählen kann, wird auf die Summe von Zuschlagspreis und Aufgeld die jeweils gültige gesetzliche Umsatzsteuer, derzeit in Höhe von 19 %, erhoben und entsprechend ausgewiesen.

Bei der Differenzbesteuerung wird pro Einzelobjekt ein Aufgeld, wie folgt erhoben:

- Zuschlagspreis bis 500.000 Euro: hieraus Aufgeld 32 %.

- Auf den Teil des Zuschlagspreises, der 500.000 Euro übersteigt, wird ein Aufgeld von 27 % berechnet und zu dem Aufgeld, das bis zu dem Teil des Zuschlagspreises bis 500.000 Euro anfällt, hinzuaddiert.

Für Originalkunstwerke und Photographien wird zur Abgeltung des gemäß § 26 UrhG gesetzlich anfallenden Folgerechts eine Umlage von 2,4 % inkl. USt. erhoben. Kunstgegenstände, die in der Darstellung mit "N" gekennzeichnet sind, wurden zum Verkauf in die EU eingeführt. Diese werden differenzbesteuert angeboten. Bei diesen wird zusätzlich zum Aufgeld die vom Anbieter verauslagte Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von derzeit 7% der Rechnungssumme erhoben. Für Originalkunstwerke und Photographien wird zur Abgeltung des gemäß § 26 UrhG gesetzlich anfallenden Folgerechts eine Umlage von 2,4 % inkl. USt erhoben.

Wird bei Kunstgegenständen die Regelbesteuerung vorgenommen, so wird der Kaufinteressent vor Abgabe seines Gebotes beim Objekt darauf hingewiesen. In diesem Fall besteht der Kaufpreis aus Zuschlagspreis und einem Aufgeld pro Einzelobjekt, das wie folgt erhoben wird:

- Zuschlagspreis bis 500.000 Euro: hieraus Aufgeld 25 %.

Auf den Teil des Zuschlagspreises, der 500.000 Euro übersteigt, wird ein Aufgeld von 20 % berechnet und zu dem Aufgeld, das bis zu dem Teil des Zuschlagspreises bis 500.000 Euro anfällt, hinzuaddiert.

- Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird die gesetzliche Umsatzsteuer von derzeit 19 % erhoben. Für Originalkunstwerke und Photographien wird zur Abgeltung des gemäß § 26 UrhG gesetzlich anfallenden Folgerechts eine Umlage von 2,0 % zuzügl. der gesetzlichen Umsatzsteuer, derzeit in Höhe von 19 %, erhoben.

Wünscht der Käufer einen Transport des von ihm gekauften Kunstwerkes, so fallen zusätzlich Liefer- und Versandkosten an, die von ihm zu bezahlen sind. Diese sind unterschiedlich und richten sich nach Art der Versendung, Ort der Versendung, Größe und Gewicht des Kunstwerkes. Die jeweiligen Kosten werden dem Käufer jeweils bei Abgabe seines Gebotes und vor Abschluss des Kaufvertrages direkt beim Objekt, auf das er ein Gebot abgibt, angezeigt.

Eventuelle Zollgebühren bei Lieferungen in Länder außerhalb Deutschlands hat der Käufer zu tragen, ebenso eventuelle Gebühren, die durch Bezahlung per Nachnahme entstehen, soweit sie nicht unter die Kosten fallen, die vom Anbieter gem. § 270a BGB zwingend zu tragen sind.

4. Kosten für Fernkommunikationsmittel

Wenn der Bieter mit dem Anbieter mit Fernkommunikationsmitteln, z.B. Telefon, Telefax, E-Mail, Internet, in Verbindung tritt, werden außer den ihm dadurch entstehenden Verbindungskosten keine weiteren dadurch bedingten Kosten durch den Anbieter in Rechnung gestellt.

5. Zahlungs-, Liefer- und Leistungsbedingungen

Zahlungen des Käufers sind grundsätzlich nur durch Überweisung an den Versteigerer auf das von ihm angegebene Konto zu leisten. Die Erfüllungswirkung der Zahlung tritt erst mit endgültiger Gutschrift auf dem Konto des Versteigerers ein. Näheres hierzu regeln die Erläuterungen zu den Informationspflichten bei Verträgen im elektronischen Geschäftsverkehr, die unter www.fine-art-auctions.de/bedingungen.php eingesehen werden können.

Alle Kosten und Gebühren der Überweisung (inkl. der dem Versteigerer abgezogenen Bankspesen) gehen zu Lasten des Käufers, soweit gesetzlich zulässig und nicht unter das Verbot des § 270a BGB fallend.

Nach Bezahlung wird der Kaufgegenstand dem Käufer versichert zugesandt, wenn er nicht ausdrücklich eine Abholung der Ware wünscht. Der Anbieter kann nach eigenem Ermessen Versandart und Versandmittel bestimmen. Durch den Versand können weitere Entgelte, insbesondere Nachnahme- oder Zollgebühren entstehen, die direkt durch die Transportfirma erhoben und beim Empfänger bei Aushändigung des Versandguts eingezogen werden. Solche Entgelte sind nicht in den Versandkosten des Anbieters enthalten und vom Käufer ggf. zusätzlich zu entrichten.

Nach entsprechender Mitteilung und Voranmeldung kann der Käufer den Kaufgegenstand beim Anbieter abholen. Die Abholung hat unverzüglich, spätestens 14 Tage nach Angebotsende und Erwerb des Objekts durch den Käufer statt zu finden.

6. Kundendienst

Ein eigenständiger Kundendienst besteht nicht. Sofern Sie Anregungen, Probleme oder Beschwerden haben, wenden Sie sich bitte schriftlich oder fernmündlich an die vorgenannte Adresse des Anbieters (vgl. Ziff. 2). E-Mails werden von uns nicht berücksichtigt. Ihr Ansprechpartner ist: *[siehe die Angaben im Anbieterprofil]*.

7. Gewährleistung und Garantien

7.1 Verbrauchern gem. § 13 BGB stehen die gesetzlichen Mängelrechte nach § 437 BGB zu. Wir weisen auf die Modifizierungen in Ziff. 7.2 hin.

7.2 Die nach bestem Wissen und Gewissen erfolgten Beschreibungen und -abbildungen, sowie Darstellungen der Gegenstände begründen keine Garantie und sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i.S.d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich der Information des Käufers, es sei denn, eine Garantie wird von uns für die entsprechende Beschaffenheit bzw. Eigenschaft ausdrücklich und schriftlich übernommen. Dies gilt auch für Expertisen. Die Tatsache der Begutachtung durch den Anbieter als solche stellt keine Beschaffenheit bzw. Eigenschaft des Kaufgegenstands dar.

Gegenüber Verbrauchern i.S.d. § 13 BGB wird die Gewährleistung bei gebrauchten Sachen auf ein Jahr nach dem gesetzlichen Verjährungsbeginn begrenzt. Im Übrigen bleibt es bei den gesetzlichen Bestimmungen.

8. Informationen über die jeweiligen Mitgliedschaften sowie die Information, ob sich der Anbieter einem Kodex unterworfen hat und wo dieser abgerufen werden kann, können im Anbieterprofil des jeweiligen Anbieters (abzurufen durch einen Klick auf den Verkäufer des jeweiligen Objekts) eingesehen werden.

9. Mindestlaufzeit

Eine Mindestlaufzeit des Vertrages besteht nicht. Die Gebotsbindungsfrist ist durch die Dauer der Internet-Auktion und das jeweilige Höchstgebot bestimmt.

10. Widerrufsrecht

Der Käufer kann, sofern er Verbraucher gem. § 13 BGB ist, seine Vertragserklärung gemäß §§ 312g BGB, 355 BGB widerrufen. Über das Widerrufsrecht und die Widerrufsfolgen wird der Käufer in der anschließenden Widerrufsbelehrung ausführlich belehrt.

Widerrufsbelehrung

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns *[siehe die Angaben im Anbieterprofil]* mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten innerhalb der EU (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Nicht paketversandfähige Waren werden von uns abgeholt.

Im Falle paketversandfähiger Waren können wir die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Paketversandfähige Waren haben Sie unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an [siehe die Angaben im Anbieterprofil] zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.

Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweisen der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

- Ende der Widerrufsbelehrung -

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An [siehe die Angaben im Anbieterprofil]

Hiermit widerrufe(n) ich / wir (*) den von mir / uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der

folgenden Waren (*)
die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)
Bestellt am (*)
erhalten am (*)
Name des/der Verbraucher(s)
Anschrift des/der Verbraucher(s)
Unterschrift des/der Verbraucher(s)
(nur bei Mitteilung auf Papier)
Datum

(*) Unzutreffendes bitte streichen.

Hinweis zu Datenschutz und -sicherheit

Ihre Daten werden ausschließlich im Rahmen der geltenden Datenschutzgesetze genutzt und verarbeitet.